



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Antrag Bezirksfraktion DIE LINKE Wandsbek	Drucksachen-Nr.: 21-3480 Datum: 17.06.2021 Status: öffentlich
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Wandsbek	17.06.2021
Öffentlich	Hauptausschuss	09.08.2021

Neuaufgabe "Vertrag für Hamburg" nur mit den Bezirksversammlungen
Antrag der Fraktion Die Linke

Sachverhalt:

Die Neuaufgabe des „Bündnis für das Wohnen“ verzögert sich seit Monaten. Bei der Frage, wie die geplanten Wohnungsneubauten in dieser Legislatur umgesetzt werden können, spielen die Bezirke und Bezirksversammlungen eine entscheidende Rolle. Mit Ausnahme der Vorbehaltsgebiete und evozierter Bebauungspläne entscheiden sie über mögliche Bebauungen und Bebauungspläne.

An den Bündnisverhandlungen sind die Bezirke ungenügend und Bezirksversammlungen nicht beteiligt.

Die Bezirksversammlungen sind an den Verhandlungen für die Neuaufgabe des auf dem „Bündnis für das Wohnen“ basierenden „Vertrag für Hamburg“ ebenfalls nicht beteiligt.

Petition/Beschluss:

1. Die Bezirksamtsleitung wird aufgefordert, den Planungsausschuss über den laufenden Verhandlungsstand zum „Bündnis für das Wohnen“ und des „Vertrag für Hamburg“ zu informieren.
2. Die Bezirksamtsleitung wird aufgefordert, verschärfende Folgelasten für die Bezirke in diesen Verhandlungen zu verhindern.
3. Die Bezirksamtsleitung wird aufgefordert, weder der Neuaufgabe des Vertrags „Bündnis für das Wohnen“ noch der Neuaufgabe des „Vertrag für Hamburg“ zuzustimmen, bevor beiden nicht von der Wandsbeker Bezirksversammlung zugestimmt wurde.

Anlage/n:

keine Anlage/n